

Jahresbericht 2022

Geschäftsstelle:

Sammelstiftung Symova

Beundenfeldstrasse 5
CH-3013 Bern

Telefon 031 330 60 00

Telefax 031 330 60 01

info@symova.ch

www.symova.ch



Kennzahlen

| | | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Versichertenbestand | | | |
| Anzahl Aktivversicherte | | 8'236 | 8'117 |
| Anzahl Rentenbeziehende | | 3'844 | 3'875 |
| Total Destinatäre | | 12'080 | 11'992 |
| Anzahl Vorsorgewerke | | | |
| | | 48 | 54 |
| Versicherungstechnische Daten | | | |
| Verfügbares Vorsorgevermögen | in Mio. CHF | 3'348 | 3'594 |
| Verpflichtungen Aktivversicherte | in Mio. CHF | 1'760 | 1'733 |
| Verpflichtungen Rentenbezüger | in Mio. CHF | 1'278 | 1'287 |
| Total Verpflichtungen | in Mio. CHF | 3'038 | 3'020 |
| Verhältnis Aktive / Rentner (Verpflichtungen) | in % | 57.9 / 42.1 | 57.4 / 42.6 |
| Verhältnis Aktive / Rentner (Anzahl) | in % | 68.2 / 31.8 | 67.7 / 32.3 |
| Konsolidierter Deckungsgrad (aller Vorsorgewerke) | in % | 110.21 | 118.99 |
| Vermögensanlagen | | | |
| Anlagevermögen | in Mio. CHF | 3'410 | 3'659 |
| Vermögensverwaltungskosten (TER) | in % | 0.33 | 0.30 |
| Gesamtperformance netto | in % | -6.30 | 8.65 |
| Risikoversicherung | | | |
| Versicherte Lohnsumme (VL) | in Mio. CHF | 542.1 | 527.0 |
| Bezahlte Risikobeiträge auf VL | in Mio. CHF | 12.52 | 12.16 |
| Durchschnittlicher Risikobeitrag auf VL | in % | 2.31 | 2.31 |
| Aufwand für eingetretene Todes- und Invaliditätsfälle | in Mio. CHF | 13.9 | 7.8 |
| Durchschnittlicher Netto-Risikobeitrag | in % | 2.56 | 1.48 |
| Verwaltungskosten | | | |
| Bezahlte Verwaltungskosten | in Mio. CHF | 2.03 | 2.03 |
| Durchschnitt pro Destinatär (brutto) | in CHF | 168.80 | 168.95 |
| Rückerstattung an Arbeitgeber | in Mio. CHF | 0.39 | 0.38 |
| Effektive Verwaltungskosten pro Destinatär (netto) | in CHF | 137.86 | 138.24 |
| Technische Grundlagen | | | |
| Technischer Zins | in % | 1.50 | 1.50 |
| Versicherungstechnische Grundlagen | | BVG 2020 | BVG 2020 |
| Erwartete Rendite | in % | 3.67 | 2.35 |



Rückblick

Vermögensanlagen

Aus Anlegersicht war das Jahr 2022 kein gutes – ganz im Gegensatz zum Vorjahr. Zahlreiche Faktoren führten zu Kurskorrekturen an den globalen Finanzmärkten: Dazu gehören Lieferengpässe als Folge der Coronapandemie, eine hohe Inflation und die dadurch ausgelösten Zinserhöhungen der Notenbanken sowie der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine. Selbst Obligationen, welche in Krisenzeiten in der Regel stabil bleiben, verloren deutlich an Wert.

Das Hauptanliegen der Anlegerinnen und Anleger in diesem schwierigen Umfeld waren die hohen Inflationsraten. In allen wichtigen Volkswirtschaften stieg die Teuerung gegenüber dem Vorjahr markant an. In der Eurozone kletterte die Inflation auf über 10%, in den USA auf 9% und in der Schweiz auf vergleichsweise niedrige 3%. Die Notenbanken reagierten auf den hohen Inflationsdruck mit mehrmaligen Zinsanhebungen. Die US-Notenbank (FED) erhöhte ihren Leitzins in sieben Schritten auf insgesamt 4.5%, die Europäische Zentralbank (EZB) nach vier Anpassungen auf 2.5%. Auch die Schweizerische Nationalbank (SNB) beendete die Ära der Negativzinsen und hob den Leitzins in drei Schritten auf 1% an.

Die drastischen Leitzinserhöhungen der Notenbanken hatten einen negativen Einfluss auf die Stimmung an den Börsen. Dazu kamen heftige Sorgen über eine Energiemangellage in Europa, welche die Angst vor einer Rezession zusätzlich verstärkten. Auch der Krieg in der Ukraine und anhaltende Lieferengpässe führten zu zusätzlicher Unsicherheit unter den Anlegern. Insgesamt stellte die Situation im vergangenen Jahr eine enorme Belastung für die Aktienmärkte dar.

Auch die Obligationenmärkte wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Obligationen, die normalerweise die Stabilität eines Portfolios erhöhen, korrelierten aufgrund des hohen Zinsanstiegs stark mit den Aktienmärkten und verzeichneten ebenfalls deutliche Verluste von über 12%. Nur wenige Anlagekategorien, wie beispielsweise Rohstoffe und Immobilien (davon ausgenommen kotierte Immobilienfonds), erzielten im 2022 positive Renditen.

Auch das Anlageergebnis der Symova wurde vom herausfordernden Marktumfeld geprägt und schliesst das Jahr mit einer negativen Rendite von 6.30% ab. Gegenüber anderen Pensionskassen schnitt die Symova jedoch insbesondere dank des Immobilienportfolios besser ab.

Anlagestrategie

Aufgrund von Risikoabwägungen hat der Stiftungsrat bereits im Herbst 2021 eine Strategieänderung beschlossen. Diese sieht eine tiefere ungesicherte Fremdwährungsquote sowie eine breitere Diversifikation bei den Obligationen in der Schweiz und im Ausland vor. Die Strategieänderung wurde per 01.03.2022 umgesetzt.

Aus Nachhaltigkeitsgründen hat der Stiftungsrat zudem beschlossen, per 01.12.2022 auf Rohstoffanlagen mit spekulativem Charakter wie Nahrungsmittel oder fossile Brennstoffe zu verzichten. Diese Strategieänderungen reduzieren das Anlagerisiko bei gleichbleibender Renditeerwartung.

Der Stiftungsrat führt die nachhaltigere Ausrichtung des Anlageportfolios der Symova im 2023 fort. Ausserdem wird die Ausrichtung des Immobilienportfolios einer eingehenden Prüfung unterzogen.



Verzinsung der Altersguthaben

Die Anlageverluste zeichneten sich bereits gegen Ende des 3. Quartals 2022 ab und deuteten eine deutliche Reduktion der Deckungsgrade der Vorsorgewerke der Symova im Vergleich zum Vorjahr an. In diesem Umfeld haben die meisten Vorsorgekommissionen beschlossen, die Altersguthaben der Aktivversicherten im Jahr 2022 mit einem Satz zwischen 1% und 2.2% zu verzinsen. 1% entspricht dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz. Konsolidiert über alle Vorsorgewerke resultiert eine durchschnittliche Verzinsung von rund 1.3%. Neu ist der Entscheid über die Verzinsung der Altersguthaben auch auf dem Vorsorgeausweis der Versicherten aufgeführt.

Entwicklung der Deckungsgrade

Aufgrund der guten Anlageergebnisse der Vorjahre konnten die meisten Vorsorgewerke der Symova in den letzten Jahren die notwendigen Wertschwankungsreserven aufbauen. Dank diesen Reserven war es möglich, ein schlechtes Anlagejahr wie 2022 abzufedern, ohne in eine Unterdeckung zu geraten. Dennoch liegen die Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke aufgrund der Minusperformance um 8.5 bis 10 Prozentpunkte unter jenen des Vorjahres. Konsolidiert über alle Vorsorgewerke sank der Deckungsgrad per 31.12.2022 von 118.99% auf 110.21%.

Ausblick

Das gegenüber den Vorjahren deutlich höhere Zinsniveau hat im Jahr 2022 zu sinkenden Vermögen der Pensionskassen geführt. Längerfristig dürften die höheren Zinsen aber zu einer Entspannung bei der beruflichen Vorsorge sorgen, da die Finanzierung der Leistungen aufgrund von höheren erwarteten Anlagerenditen in Zukunft vereinfacht wird.

Die erwartete Rendite der Anlagestrategie der Symova liegt aktuell über der Sollrendite, die ein Vorsorgewerk benötigt, um den Deckungsgrad stabil zu halten. Der tiefe technische Zinssatz, die in sich finanzierten Leistungen und die höhere erwartete Anlagerendite werden mittelfristig bei den allermeisten Vorsorgewerken dazu führen, dass die Wertschwankungsreserven wieder geäufnet werden können, und bestenfalls sogar freie Mittel vorhanden sein werden.

Eine Arbeitsgruppe des Stiftungsrates erarbeitet gemeinsam mit dem Experten für berufliche Vorsorge ein Beteiligungskonzept. Dieses legt fest, wie freie Mittel künftig nachvollziehbar und ausgewogen an die Aktivversicherten sowie die Rentenbezüger verteilt werden. Im Zentrum steht auch eine möglichst faire Beteiligung der verschiedenen Versichertengenerationen. Da in den vergangenen Jahren sowohl der technische Zinssatz als auch die Umwandlungssätze verschiedentlich gesenkt worden sind, werden künftig nicht alle Rentenbeziehenden in gleichem Ausmass in den Genuss von allfälligen Leistungsverbesserungen kommen.



Anlagestrategie

Im Berichtsjahr wurde die Anlagestrategie in zwei Schritten modifiziert. Mit der ersten Änderung per 01.03.2022 wurde aus Risikoüberlegungen eine tiefere ungesicherte Fremdwährungsquote sowie eine breitere Diversifikation bei den Obligationenanlagen umgesetzt. Aus Nachhaltigkeitsüberlegungen wird zudem seit dem 01.12.2022 auf Rohstoffanlagen verzichtet. Die Strategieänderungen haben im Vergleich zur bisherigen Anlagestrategie ein tieferes Anlagerisiko bei gleichbleibender Renditeerwartung zur Folge. Die hohe Gewichtung der Immobilien wurde analog zu den Vorjahren bewusst beibehalten, da diese Anlagekategorie bis dato stabile Renditen erzielt hat, die über der Sollrendite liegen. Zudem ist das Immobilienportfolio, das über Anlagestiftungen gehalten wird, breit diversifiziert. Die Bandbreiten der Strategie werden, mit Ausnahme der Immobilien Schweiz, eingehalten.

Das Anlagevermögen der Sammelstiftung Symova betrug Ende 2022 rund CHF 3'410 Mio.

| Anlagekategorie | Strategische Asset Allokation | | Investiert 31.12.2022 |
|--------------------------|-------------------------------|-------------|--------------------------|
| | Strategie | Bandbreiten | |
| Liquidität | 2 % | 0 – 8 % | 1.83 % |
| Obligationen CHF | 22 % | 18 – 26 % | 20.23 % |
| Obligationen FW (hedged) | 8 % | 6 – 10 % | 6.13 % |
| Aktien Schweiz | 11 % | 9 – 13 % | 10.94 % |
| Aktien Ausland | 9 % | 7 – 11 % | 8.91 % |
| Aktien Ausland (hedged) | 6 % | 5 – 7 % | 5.79 % |
| Aktien Ausland Small Cap | 3 % | 2 – 4 % | 2.80 % |
| Aktien Emerging Markets | 3 % | 2 – 4 % | 3.02 % |
| Immobilien Schweiz | 31 % | 27 – 34 % | 34.39 % |
| Immobilien Ausland | 4 % | 3 – 5 % | 4.23 % |
| Mikrofinanz | 1 % | 0 – 2 % | 1.51 % |
| Anlagen beim Arbeitgeber | 0 % | 0 – 2 % | 0.23 % |
| | 100 % | | 100.00 % |

Performance 2022

Die weltweiten Aktienmärkte verzeichneten im Jahr 2022 einen Einbruch von rund 17% und damit die schlechteste Jahresperformance seit 2008. Dieses Resultat ist auf die hohe Inflation, die Straffung der globalen Geldpolitik und die Befürchtung einer globalen Rezession zurückzuführen. Auch bei den Obligationen waren die Gesamrenditen im abgelaufenen Jahr negativ. Die Zinsen stabilisierten sich gegen Ende Jahr im Hinblick auf eine mögliche Normalisierung der Inflation und folglich einer nicht mehr ganz so restriktiven Zinspolitik durch die Zentralbanken. Die Rendite einer 10-jährigen Anleihe der Schweizer Eidgenossenschaft stieg in den letzten 12 Monaten in der Schweiz von -0.14% auf 1.62%.

In diesem herausfordernden Umfeld erzielte die Symova eine negative Rendite von -6.3%. Die Rendite liegt dabei über der eigenen Vergleichsgrösse (Benchmark) von -7.16% sowie über dem Durchschnitt anderer Pensionskassen, welche einen ähnlich hohen Aktienanteil aufweisen.

Die einzelnen Anlagekategorien haben im Berichtsjahr folgende Anlagerenditen erzielt:

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Obligationen Schweiz | -11.9 % |
| Obligationen Ausland (hedged) | - 13.7 % |
| Aktien Schweiz | -16.6 % |
| Aktien Ausland | -17.1 % |
| Immobilien Schweiz | 6.1 % |
| Commodities (Rohstoffe) | 17.9 % |
| Gesamtperformance 2022 | -6.30 % |
| Benchmark | -7.16 % |



Verwaltungskostenrechnung

Die ordentliche Verwaltungskostenrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 395'093. Allfällige Ertragsüberschüsse der Verwaltungskostenrechnung werden den Unternehmen anteilmässig zu Gunsten der Arbeitgeberbeitragsreserve ausgeschüttet.

| | 2022 in CHF | 2021 in CHF |
|---|----------------|----------------|
| Verwaltungskostenbeiträge | 2'039'064 | 2'025'556 |
| Verwaltungsaufwand | 2'998'627 | 3'098'695 |
| Abzüglich Anteil Vermögensverwaltung | -985'270 | -1'109'828 |
| Abzüglich Anteil Versicherungseinrichtung | -369'386 | -340'813 |
| Total Verwaltungsaufwand | 1'643'971 | 1'648'054 |
| Gewinn Verwaltungskostenrechnung | 395'093 | 377'502 |

Gesamtabrechnung

| | 2022 | 2021 |
|---|-----------|-----------|
| Gewinnvortrag Beginn | 0 | 0 |
| Gewinn Verwaltungskostenrechnung | 395'093 | 377'502 |
| Ausschüttung zugunsten der Unternehmungen | - 395'093 | - 377'502 |
| Gewinnvortrag neue Rechnung | 0 | 0 |

Die Höhe der Verwaltungskostenbeiträge ist seit dem 01.01.2012 unverändert und nach Anzahl der aktiven Versicherten in einem Vorsorgewerk abgestuft. Sie betragen:

| Anzahl aktive versicherte Personen | Modul | VK-Beitrag pro aktive versicherte Person und Jahr | VK-Beitrag pro Rentenbezüger/-in und Jahr |
|------------------------------------|-------|---|---|
| 1 – 9 | VK 1 | CHF 318.00 | CHF 96.00 |
| 10 – 49 | VK 2 | CHF 288.00 | CHF 96.00 |
| 50 – 99 | VK 3 | CHF 258.00 | CHF 96.00 |
| 100 – 249 | VK 4 | CHF 231.00 | CHF 96.00 |
| 250 – 999 | VK 5 | CHF 201.00 | CHF 96.00 |
| Ab 1'000 | VK 6 | CHF 174.00 | CHF 96.00 |



Versicherungseinrichtung

Die Versicherungseinrichtung deckt die Leistungen in den Vorsorgefällen Tod und Invalidität (Risikoleistungen). Sie wird mit den Risikobeiträgen sämtlicher Aktivversicherten finanziert. Im Jahr 2022 mussten gegenüber dem Vorjahr wesentlich höhere Risikoleistungen ausgerichtet werden.

Die Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen (Risikoschwankungsfonds) wird jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge anhand des Aktivbestandes neu berechnet und hat Ende 2022 eine zusätzliche Dotierung ergeben. Die Rückstellung für pendente IV-Fälle wurde zudem aufgrund der erwarteten Schadenfälle erhöht. Im Berichtsjahr resultiert daher ein Verlust aus dem Versicherungsteil.

Den Marktverhältnissen entsprechend resultiert im abgelaufenen Jahr zusätzlich ein negatives Ergebnis auf den Vermögensanlagen der Versicherungseinrichtung. Vor der Auflösung von Wertschwankungsreserven ergibt sich im Berichtsjahr ein Verlust von CHF 3'976'399.

| | 2022 in CHF | 2021 in CHF |
|---|--------------------|-------------------|
| Risikobeiträge Arbeitnehmer / Arbeitgeber | 12'518'068 | 12'159'090 |
| Abzüglich Reglementarische Leistungen | <u>-10'326'407</u> | <u>-6'371'315</u> |
| Beitragsüberschuss | 2'191'661 | 5'787'775 |
| Bildung Rückstellungen | <u>-3'521'161</u> | <u>-1'507'276</u> |
| Verlust (VJ: Gewinn) aus dem Versicherungsteil | -1'329'500 | 4'280'499 |
| Aufwand (VJ: Ertrag) Vermögensanlagen | -2'277'513 | 3'104'190 |
| Anteil Verwaltungsaufwand | -369'386 | -340'813 |
| Auflösung (VJ: Bildung) Wertschwankungsreserven | <u>3'976'399</u> | <u>-199'000</u> |
| Gesamtergebnis (VJ: Gesamtgewinn vor Ausschüttung) | 0 | 6'844'876 |

Bis die Wertschwankungsreserve der Versicherungseinrichtung den Sollwert wieder erreicht hat (aktuell 13.2%), können keine Überschüsse an die Vorsorgewerke zu Gunsten der Rückstellung Grundlagenwechsel Aktivversicherte ausgeschüttet werden. Im Vorjahr ergab sich folgende Ausschüttung:

| | 2022 in CHF | 2021 in CHF |
|---|----------------|------------------|
| Gewinnvortrag Beginn | 0 | 0 |
| Gesamtgewinn | 0 | 6'844'876 |
| Vortrag auf neue Rechnung | <u>0</u> | <u>0</u> |
| Ausschüttung zugunsten Vorsorgewerke | 0 | 6'844'876 |
| für die Bildung von Rückstellungen für den Grundlagenwechsel bei den Aktivversicherten (Stufe Vorsorgewerk) | | |

Das Vermögen der Versicherungseinrichtung setzt sich wie folgt zusammen:

| | 2022 | 2021 |
|---|-------------------|-------------------|
| Risikoschwankungsfonds (Berechnung PK-Experte) | 25'200'000 | 24'200'000 |
| Reserve für pendente IV-Fälle (Berechnung PK-Experte) | 8'454'584 | 5'933'423 |
| Wertschwankungsreserve | <u>1'601</u> | <u>3'978'000</u> |
| Total Vermögen (Rückstellungen) per Ende Jahr | 33'656'185 | 34'111'423 |



Versicherungstechnische Bilanz

| | 2022 in CHF | 2021 in CHF |
|---|----------------|----------------|
| Verfügbares Vorsorgevermögen | 3'347'680'333 | 3'593'608'825 |
| Vorsorgekapital Aktivversicherte | 1'687'853'473 | 1'613'421'859 |
| Vorsorgekapital Rentenbezüger | 1'237'555'749 | 1'249'720'306 |
| Technische Rückstellungen | 112'266'997 | 156'936'333 |
| Total versicherungstechnische Verpflichtungen | 3'037'676'219 | 3'020'078'498 |
| Versicherungstechnischer Überschuss | 310'004'114 | 573'530'327 |

Deckungsgrad (Konsolidierung aller Vorsorgewerke) 110.21 % 118.99 %

Deckungsgrad (auf Stufe Stiftung) 110.10 % 118.94 %

Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke

| Deckungsgrad | Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2022 | | Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2021 | |
|------------------------------------|--|--------------|--|--------------|
| | Anzahl | % | Anzahl | % |
| über 113.2 % | 12 | 25 % | 41 | 76 % |
| 100.00 bis 113.20 % ⁽¹⁾ | 33 | 69 % | 12 | 22 % |
| 95.00 bis 99.99 % | 3 | 6 % | 1 | 2 % |
| 90.00 bis 94.99 % | - | - % | - | - % |
| 85.00 bis 89.99 % | - | - % | - | - % |
| Total | 48 | 100 % | 54 | 100 % |

(1) Bis zum Deckungsgrad 113.20 % werden Wertschwankungsreserven gebildet. Erst danach bestehen freie Mittel.

Versichertenbestand

| | Per 31.12.2022 | | | Per 31.12.2021 | | |
|-------------------------------|----------------|--------------|--------------|----------------|--------------|--------------|
| | Männer | Frauen | Total | Männer | Frauen | Total |
| Total Aktivversicherte | 6'740 | 1'496 | 8'236 | 6'671 | 1'446 | 8'117 |
| Altersrenten | 2'346 | 166 | 2'512 | 2'348 | 173 | 2'521 |
| Invalidenrenten | 111 | 20 | 131 | 116 | 19 | 135 |
| Ehegattenrenten | 20 | 1'083 | 1'103 | 23 | 1'100 | 1'123 |
| Waisen-/Kinderrenten | 62 | 36 | 98 | 63 | 33 | 96 |
| Total Renten | 2'539 | 1'305 | 3'844 | 2'550 | 1'325 | 3'875 |



Organisation

Stiftungsrat (Amtsperiode 01.07.2022 bis 30.06.2025)

Arbeitnehmervertreter:

Hunziker Stephan, Schiffsführer SGV AG, Luzern Präsident
Brodard Vincent, Gewerkschaftssekretär SEV, Romont
Cambi Aroldo, Finanzverwalter SEV, Worblaufen
Studer Florian, Lokführer BLS AG, Vinelz
Suter Adrian, Projektleiter Marketing VZO AG, Maur

Arbeitgebervertreter:

Johner Horst, Leiter Personal BLS AG, Spiez Vizepräsident
Hutter Chalmers Manuela, Leiterin Finanzen und Services SOB AG, Wittenbach
Osswald Jens, Leiter Finanzen SZU AG, Menzingen
Python Jean-Frédéric, Direktor Chemins de Fer du Jura, Bourguillon
Wegmann Thomas, Direktor STI Bus AG, Unterseen

Anlagekommission (Amtsperiode 01.10.2022 bis 30.09.2023)

Tschirky Martin, Zürich (bis 31.03.2023) Präsident
Cambi Aroldo, Finanzverwalter SEV, Worblaufen
Friedli Stefan, Leiter Finanzen Reka, Oeking
Osswald Jens, Leiter Finanzen SZU AG, Menzingen (bis 31.03.2023)
Hunziker Stephan, Schiffsführer SGV AG, Luzern

Riesen Lukas, PPCmetrics AG Zürich; externer Berater (ohne Stimmrecht)

Geschäftsleitung

Gabriel Sara, Vorsitzende der GL ad interim (bis 31.03.2023) und Leiterin Anlagen und Finanzen
Zürcher Nicolas, Vorsitzender der Geschäftsleitung (ab 01.04.2023)
Vogel Melanie, Leiterin Legal und Compliance
Wenger Barbara, Leiterin Vorsorge

Externe

| | |
|---------------------------------|---|
| Experte für berufliche Vorsorge | Keller Experten AG, Frauenfeld (Vertragspartnerin) Herr Roland Schorr (ausführender Experte) |
| Revisionsstelle | PricewaterhouseCoopers AG, Bern |
| Aufsichtsbehörde | Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern |
| Anlageexperte | PPCmetrics AG, Zürich |

